

Hannoversche Allgemeine Neue Presse  Hannoversche Volksbank

# Hannoversche Volksbank macht drei Vereine mit der „Sportstation 2“ glücklich

Übergabe der Trainingsgeräte in der Zentrale des Kreditinstituts / Insgesamt 41 Sport- und Fördervereine haben sich beworben

Am Ende musste das Los entscheiden. Immerhin hatten sich mehr als 40 Vereine und Schul-Fördervereine darum beworben, mit Unterstützung der Hannoverschen Volksbank und der Förderung durch den Digitalbonus der N-Bank eine „Sportstation 2“ für ihre Trainingseinheiten oder den Schulunterricht zu erhalten. Am Ende durften sich der SV Arnum, der TSV Stelingen und der SV Lindwedel über den Zuschlag freuen. Entsprechend gut war die Laune bei der offiziellen Übergabe der Geräte in der Zentrale der Hannoverschen Volksbank.

## Kleiner Übungsparcours

Volksbank-Vorstand Daniel Haartz erklärte dabei noch einmal, warum sein Unternehmen sofort begeistert war, als es um die Unterstützung des Projektes ging. „Wenn Kinder oder Erwachsene mehr Bewegung bekommen, sind wir sehr gerne dabei“, sagte Haartz bei der Übergabe an jeweils zwei Vereinsvertreter. Und weil Wolfgang Alexander Paes, der Erfinder der „Sportstation 2“, in der Vorstandsetage kurzerhand einen kleinen Übungsparcours aufgebaut hatte, probierten Haartz und die Sportfunktionäre den kleinen Computer, der Trainingsinhalte mit spielerischen Elementen verbindet, gleich einmal selbst aus.

Acht Sekunden hatten sie, um den abgesteckten Kurzparcour zu absolvieren – und mussten dabei möglichst nah an der Zielzeit landen. Wie schwer das ist, merkte Haartz dabei selbst. Und der Volksbank-Vorstand staunte deshalb nicht schlecht, als Bastian Ammonet vom SV Arnum die Strecke fast Punktgenau in 8,042 Sekunden durchlief. Diesen Bestwert konnte niemand schlagen – und Ammonet verriet anschließend, dass er beim Training bereits einige Male selbst mit der „Sportstation 2“ geübt hatte. Das zahlte sich bei dem kleinen Spiel aus.

Ausgezahlt hatte sich zuvor auch die Teilnahme an dem Ge-



Daniel Haartz, Vorstand der Hannoverschen Volksbank (Mitte), freut sich gemeinsam mit Sportstation-Erfinder Wolfgang Alexander Paes (rechts) über die vielen Bewegungen. In der Volksbank-Zentrale nehmen Holger Zapfe (von links), Thorsten Wache (beide TSV Stelingen), Guido Deutsch (SV Lindwedel), Bastian Ammonet und Werner Schwertfeger (beide SV Arnum) ihre neuen Geräte in Empfang.

Fotos: Ramin Faridi (3)

„Wenn Kinder oder Erwachsene mehr Bewegung bekommen, sind wir sehr gerne dabei“

Daniel Haartz,  
Vorstand, Hannoverschen Volksbank

winnspiel, das die Hannoversche Volksbank gemeinsam mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse ins Leben gerufen hatte. Dabei konnten sich Vereine sowie Fördervereine von Schulen bewerben und die neuartigen Trainingsgeräte für sie kostenlos erhalten. 70 Prozent des Kaufpreises wurde

durch den Digitalbonus der N-Bank abgedeckt, die restlichen 30 Prozent übernahm die Hannoversche Volksbank. Und so dürfen sich künftig in Arnum, Stelingen und Lindwedel die eigentlichen Gewinner der Aktion freuen: Die Kinder und Jugendlichen, die mit den Geräten viel Spaß beim Training haben.

Der Arnumer Bastian Ammonet absolviert den Übungsparcours fast genau in den vorgegebenen acht Sekunden.



Sportstation-Erfinder Wolfgang Alexander Paes (Mitte) erklärt Volksbank-Vorstand Daniel Haartz (links) die zum Gerät gehörende Handy-App.



## Die „Sportstation 2“ begeistert die jungen Sportlerinnen und Sportler

Beim Training in Ahlem, Stelingen und Lindwedel machen die Technik- und Laufübungen mit der „Playstation für Bewegung“ künftig noch mehr Spaß

Die Spieler des TSV Stelingen durften das Training mit der Sportstation 2 schon ausprobieren.

Fotos: TSV Stelingen (2)



Immer wieder versammeln sich die Kinder beim Training des TSV Stelingen rund um den kleinen, weißen Kasten. Jeder will wissen, wie er abgeschnitten hat, ob es viele Bonuspunkte gab oder sogar das nächste Level erreicht wurde. So viel Begeisterung ernten Trainer selten, wenn sie bei den Einheiten auf Sportplätzen zu Technik- oder Laufübungen bitten. Doch zumindest beim SV Arnum, TSV Stelingen und SV Lindwedel ist das neuerdings anders.

„Die Kinder, die das Gerät bei uns ausprobiert haben, sind völlig begeistert und wollen immer wieder ran“, verrät der Arnumer Fußball-Spartenleiter Bastian Ammonet. Denn der Spaß steht bei den Übungen immer im Vordergrund. Und Wolfgang Alexander Paes, der die „Sportstation 2“ schon an zahlreiche Vereine und sogar an einige Profiklubs vermittelt hat, hatte auch eine ganz einfache Erklärung für dieses Phänomen: „Das Gerät ist so etwas wie

„Die Kinder, die das Gerät bei uns ausprobiert haben, sind völlig begeistert und wollen immer wieder ran.“

Bastian Ammonet,  
Fußball-Spartenleiter, SV Arnum

eine Playstation für Bewegung“, sagt er.

### Jeder Spieler hat Profil

60 verschiedene Programme sind darin gespeichert – und werden ständig weiterentwickelt. Sie fordern die Sportler in unterschiedlichen Bereichen: Schnelligkeit, Koordination oder Ausdauer. Alles wird spielerisch angegangen. So durchlaufen die jungen Fußballer aus Stelingen etwa einen Parcours aus Steligen auf Zeit oder dribbeln mit dem Ball am Fuß durch Slalomstangen.

Dabei hat jeder Spieler ein eigenes Profil und kann sich über einen Chip im Armband an der Sportstation einloggen. Für das erfolgreiche Absolvieren einer Aufgabe gibt es dann Erfahrungspunkte, die gesammelt werden und zu einem Level-Aufstieg führen, mit dem neue Übungen freigeschaltet werden. Ganz wie bei den Videospiele, die viele Jugendlichen so gerne spielen. Und so werden sie in Arnum, Lindwedel und Stelingen jetzt besser und haben dabei auch noch ganz viel Spaß.



Bei den jungen Fußballerinnen und Fußballern aus Arnum gibt es für die neue Technik ein „Daumen hoch“.

Fotos: SV Arnum (2)

